

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Es kam ein Engel hell und klar

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
208 / 16

6/35 oN

1.11/31 oN

Lobgesang, S. 737;

120.

1. Es kam ein Engel hell und klar, * von Gott
aufs Feld zum Hirten dar, * der war gar sehr von
Herzen froh * und sprach fröhlich zu ihm also.

2. Von Himmel hoch, da komm ich her, * ich
bring euch viel der guten Mähr, * der guten Mähr
bring ich so viel, * davon ich singen und sagen will.

3. Der Herr Gott im höchsten Thron, * hat
auch gesandt sein lieben Sohn, * der ist euch heut ein
Mensch geboren, * von einer Jungfrau anserkorn.

4. Zu Bethlehem in Davids Stadt, * wie euch
die Schrift hat lang gesagt, * das ist euer Heiland
Jesus Christ, * drum fürcht euch nicht zu dieser Frist.

5. Das neugeborne Kindelein, * das liegt in
einem Krippelein, * mit Windeln ist es eingehüllt,
* der alle Ding mit Kraft erfüllt.

6. Darnach kam bald ein große Schaar, * den
lieben Engel hell und klar, * die sungen gar ein
schönes Lied, * und freuten sich gar herzlich mit.

7. Sie sprachen: Gott sei Preis und Dank,
* dem sungen wir den Lobgesang, * den Menschen sei
auf Erden, * drum singet all ein neues Lied!

8. Die Hirten gingen allgemein * und suchten
dieses Kindelein, * sie funden's wie der Engel sagt,
* mit Maria der reinen Magd.

9. Bist willkommen du Kindelein zart, * wie liegst
du so elend und hart, * du König, Schöpfer aller
Ding, * hält dich dein Volk sogar gering.

10. Hast du denn sonst kein Herberg hie, * daß
du mußt liegen bei dem Vieh, * dein Kistlein ist ein
dürres Gras, * davon das Kind und Esel aß.

11. Der Sammet und die Seide dein, * sind
gar geringe Windelein; * wie ist die G'hurt so arm
und schlecht, * doch sagt uns zwar der Engel recht.

12. Der Wirth sollt haben keine Kast, * denn du
bist ja der höchste Gast, * er sollt dir räumen Stub
und Saal, * mit seinen Gästen allzumal.

13. O liebes Kindlein bloß und arm, * dich unser
aller heut erbarm, * wir wollen dir auch hulden gern,
* als unserm rechten Christ und Herrn.

14. Das Volk hat sich verwundert sehr, * da sie
vernahmen solche Mähr, * und Maria die Mutter
sein, * behielt die Welt im Herzen rein.

15. Das edle Kindlein theur und werth, * helf
uns auch jetzt auf dieser Erd, * daß wir recht
feiern sein Geburt, * und uns ihr freuen hie und
dort.

16. Wir wollen fröhlich singen gleich, * dem
Kindlein aller Gnaden reich, * ein neues Lied und
Lobgesang, * und sagen ihm vom Herzen Dank.

17. Mach'n wir dem Kind ein Wiegelein, * in
unser Herz und Glauben rein, * und beten ihm
in Geist und Sinn * so singen wir recht das
Sausenin.

18. Gelobet sei der höchste Gott, * der uns
so hoch geliebet hat, * dem singen wir mit Innig-
keit, * Lob, Preis und Dank in Ewigkeit. Amen.